



Presseinformation

19. Juni 2024

**„Deutsche Jüdinnen und Juden sind nicht verantwortlich für Israel!“
 Antisemitismusbeauftragter spricht bei Vorstellung des RIAS-Jahresberichts**

Am heutigen Abend stellt die Recherche- und Informationsstelle (RIAS) Niedersachsen ihren Jahresbericht zu antisemitischen Vorfällen in Niedersachsen im Jahr 2023 vor. Neben den Vorsitzenden der jüdischen Landesverbände und dem Staatssekretär im Niedersächsischen Justizministerium spricht auch der Niedersächsische Landesbeauftragte gegen Antisemitismus und für den Schutz jüdischen Lebens, Prof. Dr. Gerhard Wegner, ein Grußwort.

Hierbei wird der Landesbeauftragte selbstverständlich auch auf die Geschehnisse des 07. Oktober 2023 eingehen, welche einen Wendepunkt in der Geschichte Israels, aber nicht weniger für das Leben von Jüdinnen und Juden in Deutschland und in aller Welt markieren. Neben dem hierbei stark zu Tage tretenden israelbezogenen Antisemitismus, ist auch ein Anstieg im Bereich des islamistischen Antisemitismus sowie von Verschwörungsideologien zu nennen.

„An eines muss jedoch immer wieder erinnert werden: die Jüdinnen und Juden in Deutschland sind nicht verantwortlich für das, was in Israel geschieht! Natürlich lieben die meisten von ihnen dieses Land – gerade deswegen aber gibt es viele unter ihnen, die die gegenwärtige Regierungspolitik scharf kritisieren. Sie alle gilt es zu unterstützen und in ihrem Leben zu schützen – und das heute mehr als noch vor einem Jahr. Die Gefahren sind immens – so hoch wie seit langen Jahren nicht mehr.“, kommentiert Wegner bereits im Vorfeld zu der Veranstaltung. Außerdem fügt er hinzu: „Der beste Schutz für Jüdinnen und Juden ist eine breite zivilgesellschaftliche Solidarität gegen Hass und Hetze. Davon braucht es mehr!“

Hinweise (Art. 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung) zum Datenschutz und zu Ihren Rechten finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter https://www.mj.niedersachsen.de/startseite/service/informationspflichten_nach_der_datenschutzgrundverordnung/datenschutzerklarungen-187333.html

Auf Wunsch werden wir Ihnen die Datenschutzerklärung zusenden.

Nr. 10/2024 Am Waterlooplatz 1 30169 Hannover	Tel.: (0511) 120-8750 Fax: (0511) 120-99-8751	www.mj.niedersachsen.de E-Mail: antisemitismusbeauftragter@mj.niedersachsen.de
--	--	---